

Corporate News

LUDWIG BECK Konzern: Umsatzentwicklung nach 9 Monaten wetterbedingt bisher unterhalb der Erwartungen

München, 25. Oktober 2016 – Der Münchner Modekonzern LUDWIG BECK (ISIN DE 0005199905) schloss zwar die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2016 mit einem deutlichen Umsatzwachstum, konnte sich aber den negativen Bedingungen, denen der gesamte deutsche Modehandel ausgesetzt war, nicht entziehen. Insgesamt lag damit die Umsatzentwicklung unterhalb der bisherigen Erwartungen.

Umsatzentwicklung

Der Bruttoumsatz auf Konzernebene lag bei 118,2 Mio. € (Vorjahr: 100,9 Mio. €). Der Mehrumsatz ist vollständig auf das im Mai 2015 erworbene Segment WORMLAND zurückzuführen, das im Vorjahr nur zeitanteilig zu berücksichtigen war. Dieses leistete einen Umsatzbeitrag zum Konzern in Höhe von 51,1 Mio. € (Vorjahr anteilig: 30,3 Mio. €). Das Segment LUDWIG BECK lag mit einem Umsatz von 67,2 Mio. € unter dem Wert des Vorjahres (70,6 Mio. €). Der Modehandel war im dritten Quartal anfangs mit nasskalten Wochen konfrontiert, die den Abverkauf der Sommerware stark beeinträchtigten. Die ab Mitte August eingetretene Hitzewelle verdarb anschließend das Geschäft mit den eintreffenden Herbstkollektionen. Im gleichen Zeitraum nahm aufgrund sich häufender Terrorgefahr in Deutschland und Europa die Kundenfrequenz nicht zuletzt aufgrund sinkender Touristenzahlen in den deutschen Großstädten ab, was auch im Stammhaus am Münchner Marienplatz deutlich zu spüren war.

Ergebnissituation

Der Nettorohertrag kam auf einen Wert von 46,0 Mio. € (Vorjahr: 39,0 Mio. €). Die Nettorohertragsmarge lag mit 46,3% (Vorjahr: 46,0%) leicht über dem Vorjahr.

Die Personalkosten stiegen auf 22,9 Mio. € (Vorjahr: 18,4 Mio. €), die sonstigen Aufwendungen kletterten auf 25,3 Mio. € (Vorjahr: 20,1 Mio. €).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug -2,4 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €). Erwähnenswert ist dabei, dass das Segment LUDWIG BECK trotz aller negativen Rahmenbedingungen einen positiven Anteil von 2,8 Mio. € erzielte und damit das Vorjahresergebnis von 2,7 Mio. € leicht übertreffen konnte. Das Segment WORMLAND verzeichnete ein EBIT von -5,2 Mio. € (Vorjahr: 7,3 Mio. €). Das Vorjahr war dabei durch einen einmaligen Sondereffekt in Höhe von 9,8 Mio. € im Zusammenhang mit dem Erwerb von WORMLAND begünstigt gewesen.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) lag bei -3,1 Mio. € (Vorjahr: 9,1 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern belief sich auf -3,6 Mio. € (Vorjahr: 8,6 Mio. €).

Ausblick

Die Bündelung problematischer Rahmenbedingungen insbesondere im dritten Quartal des Berichtsjahres stellte eine große Herausforderung für den Konzern dar.

Der Vorstand sah sich deshalb veranlasst, seine Jahresprognose der bisherigen Entwicklung anzupassen. Wie in der Ad-hoc Mitteilung vom 1. Oktober 2016 mitgeteilt, erwartet das Management für 2016 nunmehr einen Warenumsatz auf Konzernebene von rund 174 Mio. € sowie ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) zwischen 4 und 5 Mio. €.

Das Schlussquartal mit dem überaus starken Weihnachtsgeschäft ist traditionell das mit Abstand Umsatzstärkste im LUDWIG BECK Konzern. Es hat dadurch die Kraft, in jeder Hinsicht positiv zu überraschen.

Am 26. Oktober 2016 findet die Neueröffnung einer WORMLAND-Filiale in Nürnberg statt. Damit verbunden sind zuversichtliche Erwartungen des Managements.

Dieter Münch, Mitglied des Vorstands der LUDWIG BECK AG, äußerte sich abschließend dazu: "Die Entwicklung der ersten neun Monate hat uns in keinster Weise zufriedenstellen können. Gleichwohl haben wir unsere Hausaufgaben gemacht, um im Schlussquartal wieder Boden gutmachen zu können".

Der ausführliche Neunmonatsbericht für das Geschäftsjahr 2016 wird im Internet unter <http://kaufhaus.ludwigbeck.de> im Bereich „Investor Relations“, „Finanzpublikationen“ unter der Rubrik „Zwischenberichte“ veröffentlicht.

Konzernkennzahlen

in Mio. €	01.01.2016	01.01.2015
	30.09.2016	30.09.2015
Umsatz (brutto)	118,2	100,9
Umsatz (netto)	99,4	84,7
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	0,8	12,7
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-2,4	9,9
Ergebnis vor Steuern (EBT)	-3,1	9,1
Ergebnis nach Steuern	-3,6	8,6
Eigenkapital (zum Stichtag 30.09.)	72,7	72,8
Eigenkapitalquote in % (zum Stichtag 30.09.)	52,9	49,1
Ergebnis pro Aktie (in €)	-0,98	2,34
Investitionen	4,0	1,3
Mitarbeiteranzahl ohne Auszubildende (zum Stichtag 30.09)	905	925
Anzahl Auszubildende (zum Stichtag 30.09)	58	66

Segmentdarstellung

in Mio. €	LUDWIG BECK	WORMLAND	KONZERN
Umsatz (brutto)	67,2	51,1	118,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	5,1	-4,3	0,8
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	2,8	-5,2	-2,4

LUDWIG BECK:

LUDWIG BECK gehört zur Spitze der deutschen Textil-Einzelhandelsunternehmen und erwirtschaftete im Jahr 2015 mit ca. 500 Mitarbeitern auf insgesamt rund 12.400 qm Fläche und im Onlineshop einen Bruttoumsatz in Höhe von 104 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2015).

LUDWIG BECK liegt im Herzen Münchens, direkt am Marienplatz. Auf sieben Etagen bietet das Münchner Modeunternehmen internationale Mode, Lederwaren und Accessoires, exklusive Kosmetik und mit mehr als 120.000 Titeln Europas größte stationäre Auswahl an Klassik, Jazz, Weltmusik und Hörbüchern. Seit Ende 2012 ist auch das besondere Markenportfolio der Beautyabteilung der Gesellschaft zum Online-Shopping unter www.ludwigbeck.de erhältlich. Kunden erwartet hier eine einzigartige Auswahl von fast 10.000 Produkten von über 100 Marken aus Luxus- und Nischenkosmetik.

WORMLAND:

Die THEO WORMLAND GmbH & Co. KG mit Sitz in Hannover erzielte 2015 mit ca. 470 Mitarbeitern auf insgesamt rund 14.800 qm einen Umsatz in Höhe von ca. 80 Mio. € (Stand: 31. Dezember 2015). Die Unternehmensgruppe umfasst dabei zwei unterschiedliche Storekonzepte: WORMLAND und THEO. Mit der am 26. Oktober 2016 in Nürnberg neueröffneten Filiale gehört die THEO WORMLAND GmbH & Co. KG mit 15 Filialen heute zu den führenden deutschen Herrenmodefilialisten.

Kontakt Investor Relations:

esVedra consulting GmbH
Metis Tarta
t: +49 89 20 60 21 - 210
f: +49 89 20 60 21 - 610
mt@esvedragroup.com

Kontakt Konzernrechnungswesen:

LUDWIG BECK am Rathauseck
Jens Schott
t: +49 89 2 36 91 – 798
f: +49 89 2 36 91 – 600
jens.schott@ludwigbeck.de